



Statistische Berichte

Bestell-Nr. J 11 3 9421
(Kennziffer J | 1 – hj 1/94)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 1994

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf – Postfach 101105, 40002 Düsseldorf – Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im September 1994

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 5,00 DM)
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . . . Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- › Veränderungsrate größer als ...

Vorbemerkungen

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren**, ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NRW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen. Die Erhebungsbogen für die „eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren“ werden sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung und die Erhebungsbogen für „ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren“ sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Dagegen werden die finanziellen Ergebnisse der abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren (Meldung erfolgt mit gesonderten Erhebungsbogen) nur jährlich aufbereitet.

1) letztmalig geändert durch Artikel 7 des Rechtspflege-Vereinfachungsgesetzes vom 17. 12. 1990 (BGBl. I S. 2847)

2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 bis 1. Halbjahr 1994

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
1989	3 949	2 871	5	2 755	14	13	3 958	2 763
1990	3 646	2 638	1	2 516	9	6	3 654	2 521
1991	3 611	2 550	4	2 553	10	9	3 617	2 558
1992	4 043	2 787	3	3 051	8	6	4 048	3 054
1993	5 092	3 521	1	3 909	10	9	5 101	3 917
Jan. – März	1 210	869	–	897	6	5	1 216	902
April – Juni	1 204	851	1	916	–	–	1 203	915
1. Halbjahr	2 414	1 720	1	1 813	6	5	2 419	1 817
Juli – Sept.	1 300	895	–	1 006	–	–	1 300	1 006
Okt. – Dez.	1 378	906	–	1 090	4	4	1 382	1 094
2. Halbjahr	2 678	1 801	–	2 096	4	4	2 682	2 100
1994	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	1 516	1 039	1	1 173	6	6	1 521	1 178
April – Juni	1 442	1 056	–	1 103	5	5	1 447	1 108
1. Halbjahr	2 958	2 095	1	2 276	11	11	2 968	2 286
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	– 19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	– 47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
1989	–14,0	–14,7	+300	–12,4	+ 27,3	+ 85,7	–14,0	–12,3
1990	– 7,7	– 8,1	– 80,0	– 8,7	– 35,7	– 53,8	– 7,7	– 8,8
1991	– 1,0	– 3,3	+300,0	+ 1,5	+ 11,1	+ 50,0	– 1,0	+ 1,5
1992	+12,0	+ 9,3	– 25,0	+19,5	– 20,0	– 33,3	+11,9	+19,4
1993	+25,9	+26,3	– 66,7	+28,1	+ 25,0	+ 50,0	+26,0	+28,3
Jan. – März	+17,5	+22,1	–	+15,6	x	x	+18,1	+16,2
April – Juni	+24,9	+27,6	x	+26,2	–100,0	–100,0	+24,5	+25,9
1. Halbjahr	+21,1	+24,7	x	+20,7	+200,0	+300	+21,2	+20,9
Juli – Sept.	+23,8	+18,7	–100,0	+31,5	–100,0	–100,0	+23,7	+31,3
Okt. – Dez.	+37,9	+38,5	–100,0	+39,0	–	+ 33,3	+38,1	+39,4
2. Halbjahr	+30,7	+27,9	–100,0	+35,3	– 33,3	– 20,0	+30,7	+35,4
1994	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	+25,3	+19,6	x	+30,8	–	+ 20,0	+25,1	+30,6
April – Juni	+19,8	+24,1	–100,0	+20,4	x	–	+20,3	+21,1
1. Halbjahr	+22,5	+21,8	–	+25,5	+83,3	+120,0	+22,7	+25,8
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1994 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	25	32	–	32	– 20,0
01	Landwirtschaft	6	16	22	–	22	– 8,3
014	darunter allgemeiner Gartenbau	5	15	20	–	20	– 4,8
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	1	7	8	–	8	– 42,9
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	1	7	8	–	8	–42,9
05	Forstwirtschaft	–	2	2	–	2	–
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	191	203	394	2	396	+ 26,5
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	2	3	5	–	5	–
200	darunter chemische Industrie	2	3	5	–	5	–
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	6	9	–	9	– 30,8
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	3	6	9	–	9	– 25,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	2	7	9	–	9	+ 28,6
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	2	5	7	–	7	+133,3
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	–	2	2	–	2	+100,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	–	–	–	–	–	–100,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	37	66	–	66	+ 40,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	63	68	131	2	133	+ 31,7
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	25	28	53	–	53	+ 43,2
242	Maschinenbau	31	33	64	2	66	+ 57,1
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	–	1	1	–	1	– 75,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7	6	13	–	13	– 23,5
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	–	–	–	–	–100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	32	33	65	–	65	+ 32,7
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10	17	27	–	27	+125,0
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	7	7	14	–	14	+133,3
256	Herstellung von EBM-Waren	13	9	22	–	22	– 24,1
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	–	2	–	2	–
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	33	22	55	–	55	+ 34,1
260	Holzbearbeitung	1	–	1	–	1	– 66,7
261	Holzverarbeitung	11	11	22	–	22	+ 22,2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	–	–	–	–	–	–
265	Papier- und Pappeverarbeitung	3	1	4	–	4	– 55,6
268	Druckerei, Vervielfältigung	18	10	28	–	28	+154,5
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	–	–	–	–	–

1) ohne Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1994 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	22	39	–	39	+ 2,6
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	1	3	4	–	4	+100,0
275	Textilgewerbe	7	6	13	–	13	– 18,8
276	Bekleidungsgewerbe	9	8	17	–	17	– 10,5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	10	5	15	–	15	+ 25,0
3	Baugewerbe	128	364	492	–	492	+ 22,1
30	Bauhauptgewerbe	97	216	313	–	313	+ 16,8
300	Hoch- und Tiefbau	74	123	197	–	197	+ 10,1
	darunter						
300 4–5	Hochbau	11	30	41	–	41	– 8,9
300 7	Tiefbau	20	20	40	–	40	+ 81,8
302	Spezialbau	7	51	58	–	58	+ 26,1
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	12	16	–	16	+ 45,5
308	Zimmerei, Dachdeckerei	12	30	42	–	42	+ 31,3
31	Ausbaugewerbe	31	148	179	–	179	+ 32,6
4	Handel	184	386	570	4	573	+ 19,4
40/41	Großhandel	89	147	236	3	238	+ 15,0
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	20	41	61	2	62	+ 29,2
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2	20	22	–	22	+ 69,2
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	13	14	27	–	27	+ 8,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	13	18	31	–	31	+ 34,8
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	22	26	48	–	48	– 11,1
414, 418–419	übriger Großhandel	19	28	47	1	48	+ 9,1
42	Handelsvermittlung	2	7	9	–	9	– 35,7
43	Einzelhandel	93	232	325	1	326	+ 25,9
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8	15	23	–	23	+ 15,0
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	14	52	66	–	66	+ 17,9
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	19	52	71	1	72	+ 24,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	17	31	48	–	48	+ 20,0
435–437, 439	übriger Einzelhandel	35	82	117	–	117	+ 37,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	93	123	1	124	+ 3,3
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	11	49	60	–	60	+ 25,0
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	11	47	58	–	58	+ 20,8
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	19	44	63	1	64	– 11,1
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	13	24	37	1	38	– 22,4
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	6	16	22	–	22	– 4,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	17	23	–	23	+ 9,5
60	Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	6	17	23	–	23	+ 9,5

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1994 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	183	459	642	4	646	+ 46,8
71	Gastgewerbe	13	65	78	–	78	– 7,1
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	3	37	40	–	40	+ 53,8
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	–	13	13	–	13	+ 30,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	20	23	–	23	+ 64,3
76	Verlagsgewerbe	3	5	8	–	8	+ 60,0
78	Dienstleistungen für Unternehmen	92	187	279	2	281	+ 61,5
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	24	46	70	1	71	+222,7
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	69	145	214	2	216	+ 57,7
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	9	18	27	–	27	+170,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	12	45	57	1	58	+ 5,5
797	Beteiligungsgesellschaften	23	23	46	–	46	+ 64,3
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	729	1 547	2 276	11	2 286	+ 25,8
	Übrige Gemeinschuldner	134	548	682	–	682	+ 13,3
	Insgesamt	863	2 095	2 958	11	2 968	+ 22,7
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	75	148	223	1	224	+ 1,8
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	25	26	51	1	52	+ 20,9
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	9	7	16	1	17	– 5,6
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	–	4	4	–	4	– 55,6
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	6	2	8	–	8	+300
	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–	–100,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	2	5	–	5	+150,0
	Baugewerbe	46	110	156	–	156	+ 6,1
	Bauhauptgewerbe	39	68	107	–	107	+ 12,6
	Ausbaugewerbe	7	42	49	–	49	– 5,8
	Handel	1	4	5	–	5	– 58,3
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3	7	10	–	10	– 37,5
	übrige Wirtschaftsabteilungen	–	1	1	–	1	– 50,0

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1994 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	59	544	603	–	603	+ 18,7
Einzelunternehmen	36	58	94	1	95	– 18,1
Personengesellschaften (OHG, KG)	94	89	183	4	187	+ 62,6
darunter GmbH und Co. KG	77	72	149	2	151	+ 60,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	538	852	1 390	5	1 394	+ 29,4
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	1	2	–	2	+100,0
Eingetragene Genossenschaften	1	–	1	–	1	x
Sonstige Unternehmen	–	3	3	1	4	x
Unternehmen und freie Berufe zusammen	729	1 547	2 276	11	2 286	+ 25,8
davon waren unter acht Jahre alt	489	1 322	1 811	1	1 812	+ 26,0
acht oder mehr Jahre alt	240	225	465	10	474	+ 25,1
Natürliche Personen	52	446	498	–	498	+ 14,7
Nachlässe	75	91	166	–	166	+ 7,1
Sonstige Gemeinschuldner	7	11	18	–	18	+ 38,5
Übrige Gemeinschuldner zusammen	134	548	682	–	682	+ 13,3
Insgesamt	863	2 095	2 958	11	2 968	+ 22,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 1. Halbjahr 1994 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1993
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	12	0,5	+20,0	9	0	+50,0
1 000 – 10 000	205	7,7	+24,2	997	0	+36,0
10 000 – 50 000	444	16,8	+25,1	10 692	0,6	+24,3
50 000 – 100 000	290	11,0	+11,5	18 988	1,1	+11,6
100 000 – 500 000	956	36,1	+18,5	217 160	12,3	+17,6
500 000 – 1 000 000	328	12,4	+30,7	224 369	12,8	+32,5
1 000 000 – 5 000 000	356	13,4	+34,8	674 514	38,3	+28,5
5 000 000 – 10 000 000	37	1,4	– 2,6	237 446	13,5	– 4,7
10 000 000 und mehr	19	0,7	–13,6	375 240	21,3	+ 1,5
Zusammen	2 647	100	+21,9	1 759 415	100	+15,4
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	311	10,5 ¹⁾	+28,5			

*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt